

15. März 2007

## Presseinformation • Presseinformation

### DIE EUROPÄISCHEN BESCHÄFTIGTEN VON ALCATEL-LUCENT DEMONSTRIEREN FÜR DIE ACHTUNG DER ARBEITNEHMERRECHTE AUF UNTERRICHTUNG UND ANHÖRUNG UND DIE SICHERUNG DER ZUKUNFT DER GRUPPE

Am Vorabend der außerordentlichen Sitzung des Europäischen Betriebsrates (EBR) von Alcatel-Lucent, rufen der Europäische Metallgewerkschaftsbund (EMB) und seine Mitglieder die Beschäftigten der Gruppe dazu auf, sich in Paris zu versammeln, um ihren Sorgen und Ängsten hinsichtlich der Zukunft der Gruppe Ausdruck zu verleihen. 400 Beschäftigte aus Deutschland, Belgien, Niederlande, Italien und Spanien werden heute gemeinsam mit Tausenden französischen Arbeitnehmern demonstrieren.

Die Kundgebung findet zu einer Zeit statt, in welcher der EBR von der Unternehmensführung die Erfüllung ihrer Pflichten bezogen auf Unterrichtung und Anhörung fordert. Diese behauptet zwar, ihren Verpflichtungen zur Unterrichtung nachzukommen. Die kürzlich an die Arbeitnehmervertreter des EBR versandten Informationen bieten jedoch weder ein klares Bild der mittel- oder langfristigen Strategie des Unternehmens, noch ermöglichen sie es den Arbeitnehmern zu antizipieren, welche Standorte oder Arbeitsplätze betroffen sein werden. Die Arbeitnehmervertreter innerhalb des EBR haben deshalb entschieden, gerichtlich gegen die Praktiken von Alcatel-Lucent vorzugehen und die schnellstmögliche Bereitstellung relevanter Informationen einzufordern.

Der EBR fordert die Unternehmensleitung auf, dieses Treffen als ersten Schritt zu einem konstruktiven Dialog und einem ernsthaften Unterrichtungs- und Anhörungsverfahren zu betrachten.

Der angekündigte Abbau von 4500 Arbeitsplätzen in den Alcatel-Lucent-Standorten in Europa führt zu einer Mobilisierung der Beschäftigten gegen die Untergrabung des High-Tech-Sektors mit seinem hohen Mehrwert in Europa. Die von verschiedenen High-Tech-Unternehmen – Nokia, Siemens, Alcatel, Airbus etc... - unaufhörlich angekündigten Umstrukturierungen werfen eine Reihe von Fragen und Zweifeln zur Bereitwilligkeit der Europäischen Kommission und der EU-Mitgliedsstaaten auf, Europa zu einer wirklich wissensbasierten, mit hochwertigen Jobs ausgestatteten Gesellschaft zu machen. Die Kostensenkungsstrategien, insbesondere als Antworten auf massiven Druck der an schnellem Profit interessierten Investoren, sind kaum die wirtschaftlich Vernünftigsten. Jede Umstrukturierung bedeutet den sofortigen Verlust von Humankapital und Fertigkeiten.

Europa muss aufwachen und den Abzug von produktiven Investitionen nach Asien unterbinden und nicht lediglich spekulative und kurzfristige Investitionen halten, die seine Industrie zerstören.



## Press Release

---

PRESS 14/2007

Der EMB ist das Organ zur Verteidigung der Interessen der Arbeiter der Europäischen Metallindustrie. Der EMB hat ein Mandat für die Außendarstellung und die Koordinierung der Gewerkschaften und ein Mandat sich mit Tarifverhandlungen auf europäischer Ebene zu befassen.

*Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:  
Herausgeber, Peter Scherrer, EMB Generalsekretär  
Gérald Audaz, Policy Advisor +32.2.227 10 14*